



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Département de l'économie et de la formation
Service juridique des affaires économiques
Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten

Vergabestatistik 2024 Kanton Wallis

Verfasser:

**Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten**

März 2025



Avenue du Midi 7, 1951 Sion
Tel. 027 606 72 50

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Ergebnisse	4
2.1	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart.....	6
2.1.1	Binnenmarktbereich.....	6
2.1.2	Staatsvertragsbereich.....	8
2.2	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart	10
2.2.1	Binnenmarktbereich.....	10
2.2.2	Staatsvertragsbereich.....	12
2.3	Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer	14
2.3.1	Binnenmarktbereich.....	14
2.3.2	Staatsvertragsbereich.....	22

1 Einleitung

Der Kanton veröffentlicht alljährlich eine Statistik der Vergaben der kantonalen Verwaltung des Vorjahres, welche im offenen, selektiven, Einladungsverfahren oder freihändigen Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB) ergingen.

Die Vergabestellen der kantonalen Verwaltung erfassen ihre Vergaben elektronisch auf einer eigens für diesen Zweck geschaffenen Plattform.

Mit der Erstellung und Publikation der entsprechenden kantonalen Statistik wurde der Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten des Departements für Volkswirtschaft und Bildung betraut.

2 Ergebnisse

Nachfolgend werden die im Rahmen des Vergabestatistikprogramms durch die kantonalen Ämter, Dienststellen und Stabseinheiten erfassten statistischen Kennzahlen für das Jahr 2024 dargestellt.

Erfasst haben:

- Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse
- Dienststelle für Berufsbildung
- Dienststelle für Geoinformation
- Dienststelle für Grundbuchwesen
- Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe
- Dienststelle für Kultur
- Dienststelle für Landwirtschaft
- Dienststelle für Mobilität
- Dienststelle für Nationalstrassenbau
- Dienststelle für Naturgefahren
- Dienststelle für Raumentwicklung
- Dienststelle für Straf- und Massnahmenvollzug
- Dienststelle für Umwelt
- Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen
- Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft
- Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär
- Dienststelle Gebietseinheit III
- Kantonale Dienststelle für die Jugend
- Kantonale Dienststelle für Informatik
- Kantonale Steuerverwaltung
- Kantonales Sportamt
- Kantonspolizei
- Stabseinheit des DGSK
- Stabseinheit des DSIS
- Stabseinheit des DVB
- Verwaltungs- und Rechtsdienst des DMRU

Bestätigt im relevanten Zeitraum keine in der vorliegenden Statistik zu erfassenden Vergaben zuge schlagen zu haben, haben:

- Dienststelle für Betreibungs- und Konkurswesen
- Dienststelle für Bevölkerung und Migration
- Dienststelle für die digitale Verwaltung
- Dienststelle für Energie und Wasserkraft
- Dienststelle für Gesundheitswesen
- Dienststelle für Hochschulwesen
- Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit
- Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten
- Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere

Dienststelle für Personalmanagement
 Dienststelle für Sozialwesen
 Dienststelle für Statistik und Finanzausgleich
 Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt
 Dienststelle für Unterrichtswesen
 Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation
 Kantonale Finanzverwaltung
 Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie
 Rechtsdienst für Sicherheit und Justiz
 Rechtsdienst für Wirtschaftsangelegenheiten
 Staatskanzlei
 Verwaltungs- und Rechtsdienst für Bildungsangelegenheiten

Insgesamt wurden 471 rechtskräftige Vergaben erfasst, deren 233 auf den Binnenmarkt- und deren 238 auf den Staatsvertragsbereich entfallen.

Von Staatsvertragsbereich ist dann die Rede, wenn bezüglich der verschiedenen Auftragsarten bestimmte Schwellenwerte überschritten sind. Für die Kantone gelangten 2024 nachfolgende Schwellenwerte zur Anwendung:

Auftragsarten	Auftragswert in CHF
Bauarbeiten (Gesamtwert)	8'700'000
Lieferungen	350'000
Dienstleistungen	350'000

Sämtliche vom Kanton Wallis freihändig gemäss Art. 21 Abs. 1 IVöB zugeschlagenen Vergaben bilden nicht Gegenstand vorliegender Statistik.

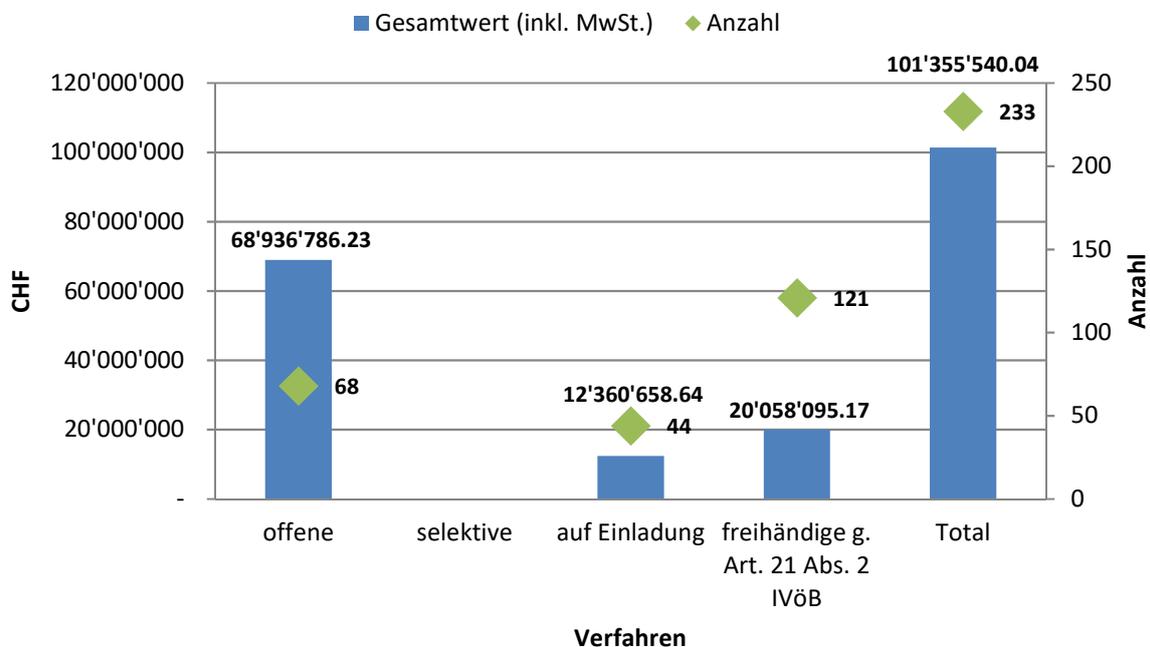
2.1 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Verfahrensart

Unter dieser Rubrik wird aufgezeigt, wie viele Vergaben 2024 im Binnenmarktbereich im offenen oder selektiven Verfahren, im Einladungsverfahren oder im freihändigen Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB und wie viele im Staatsvertragsbereich im offenen, selektiven oder freihändigen Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB rechtskräftig zugeschlagen wurden, sowie deren jeweilige Gesamtwerte.

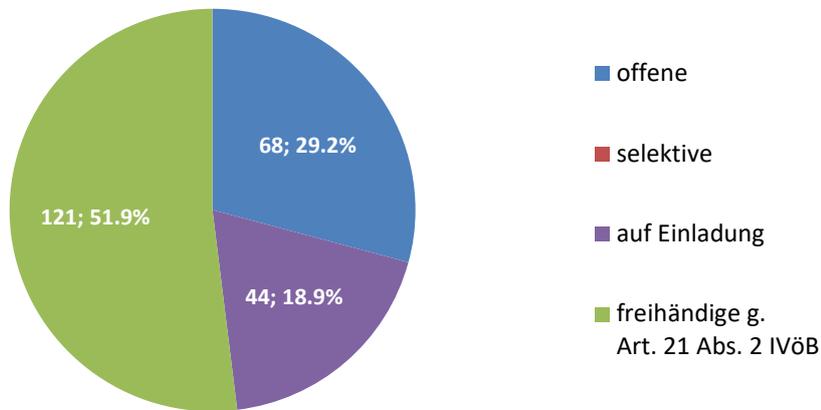
2.1.1 Binnenmarktbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	68	68'936'786.23
selektive Verfahren	-	-
Einladungsverfahren	44	12'360'658.64
freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB	121	20'058'095.17
Total	233	101'355'540.04

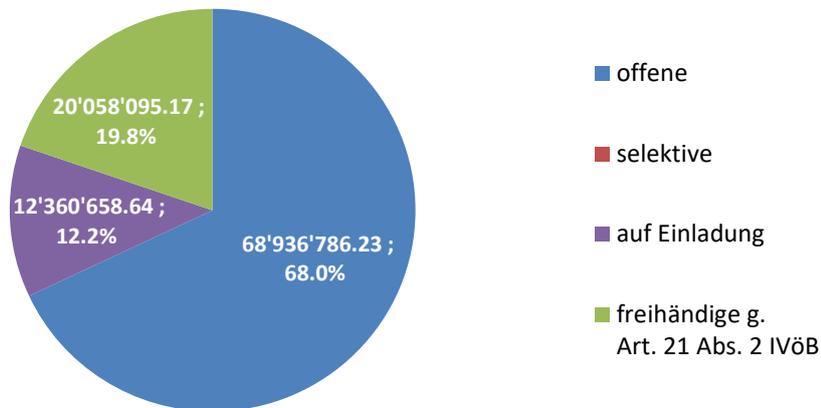
Grafik 1: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Verfahrensart



Grafik 2: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 3: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)

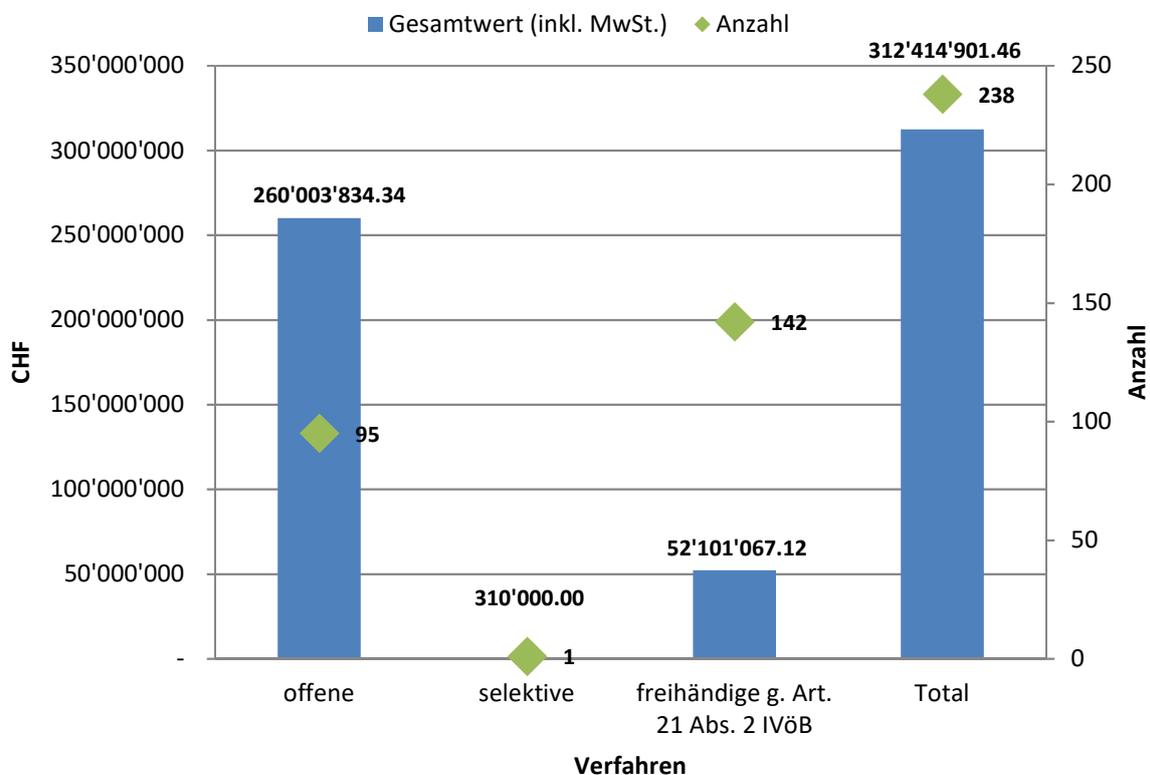


Im Binnenmarktbereich erfolgten 2024 insgesamt 233 Vergaben mit einem Gesamtwert von CHF 101'355'540.04. Die 233 durchgeführten Vergaben setzen sich aus 68 offenen Verfahren, 44 Einladungsverfahren und 121 freihändigen Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB zusammen. Betrachtet man die jeweiligen Gesamtwerte, entfallen CHF 68'936'786.23 auf offene Verfahren, CHF 12'360'658.64 auf Einladungsverfahren und CHF 20'058'095.17 auf freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB.

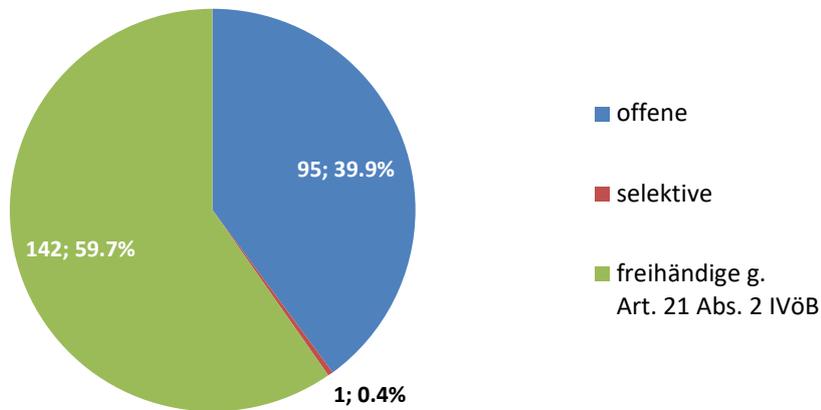
2.1.2 Staatsvertragsbereich

Verfahrensarten	Anzahl	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
offene Verfahren	95	260'003'834.34
selektive Verfahren	1	310'000.00
freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB	142	52'101'067.12
Total	238	312'414'901.46

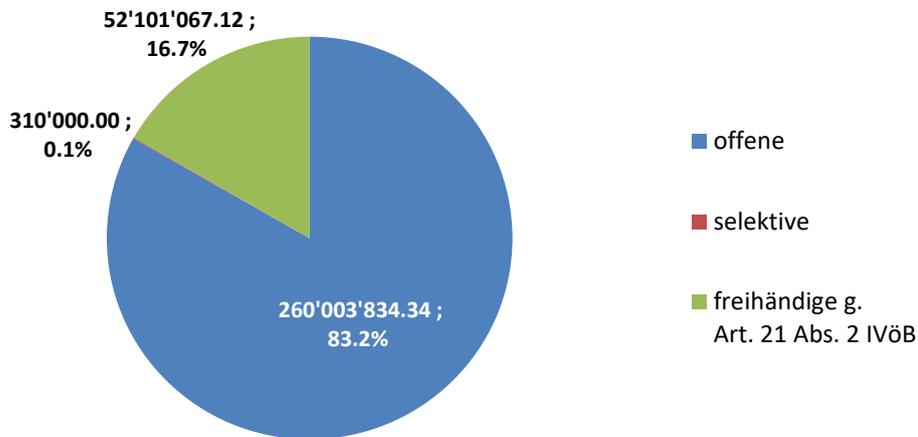
Grafik 4: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Verfahrensart



Grafik 5: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 6: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)



Im Staatsvertragsbereich wurden 2024 total 238 Beschaffungen mit einem Auftragsvolumen von CHF 312'414'901.46 getätigt. Es gab 95 offene Verfahren, ein selektives Verfahren und 142 freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVÖB. Das Auftragsvolumen der offenen Verfahren ergibt CHF 260'003'834.34, das des selektiven Verfahrens CHF 310'000.00 und dasjenige der freihändigen Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVÖB CHF 52'101'067.12.

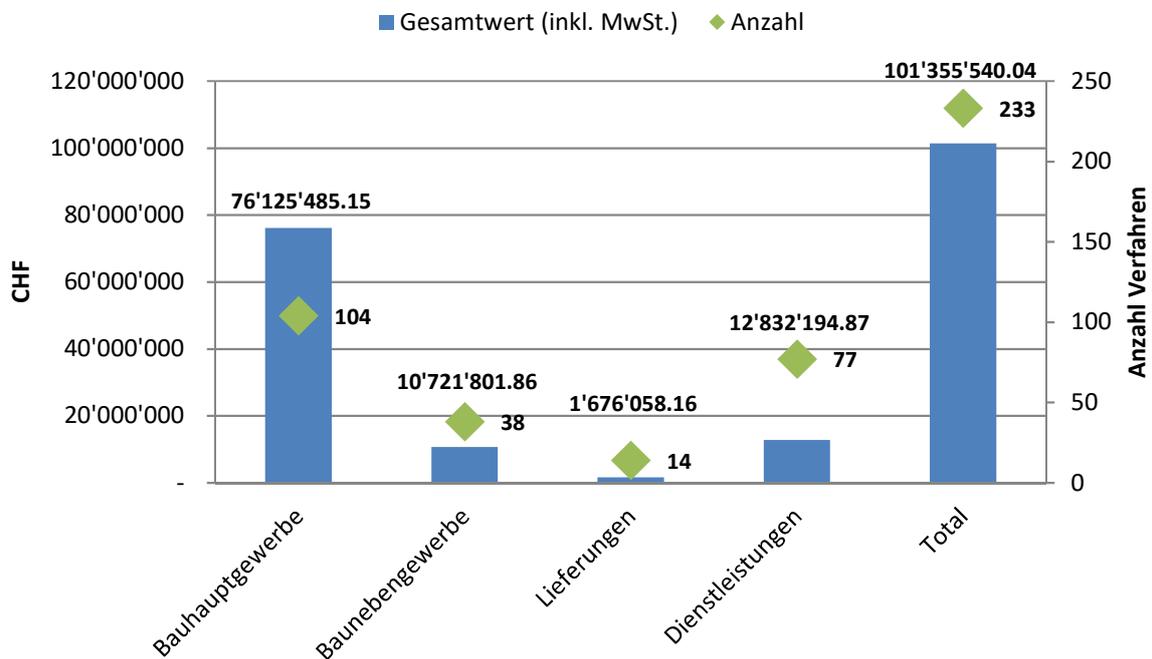
2.2 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Auftragsart

Unter diesem Punkt wird sowohl für den Binnenmarkt- wie auch für den Staatsvertragsbereich dargestellt, welcher Auftragsart die erfolgten Vergaben zuzuordnen sind. Ebenso können die entsprechenden Gesamtwerte in Erfahrung gebracht werden.

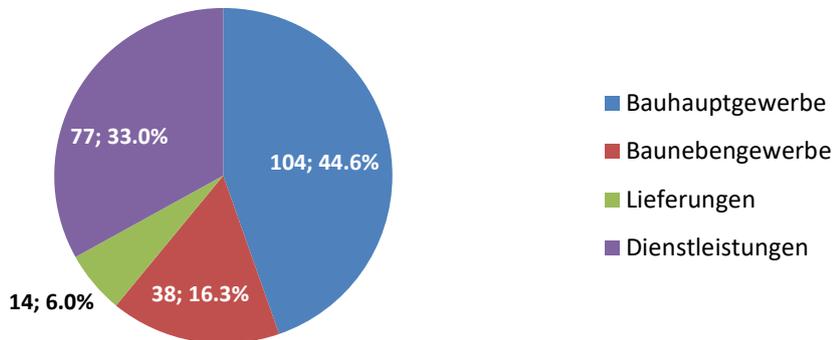
2.2.1 Binnenmarktbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	104	76'125'485.15
Baunebengewerbe	38	10'721'801.86
Lieferungen	14	1'676'058.16
Dienstleistungen	77	12'832'194.87
Total	233	101'355'540.04

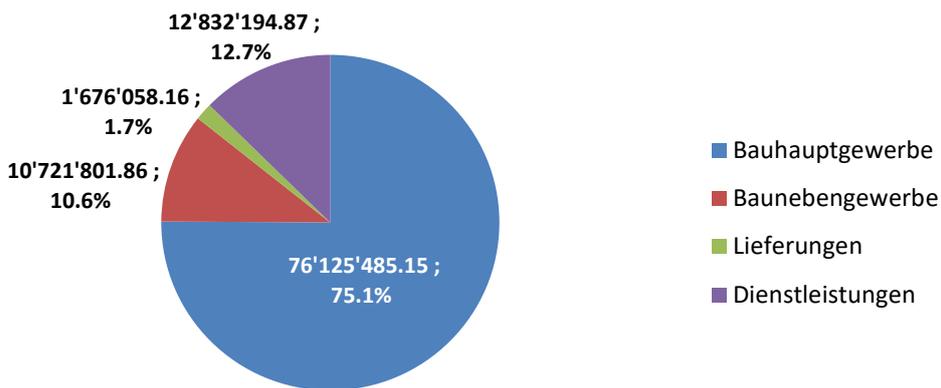
Grafik 7: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Auftragsart



Grafik 8: Binnenmarktbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 9: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)

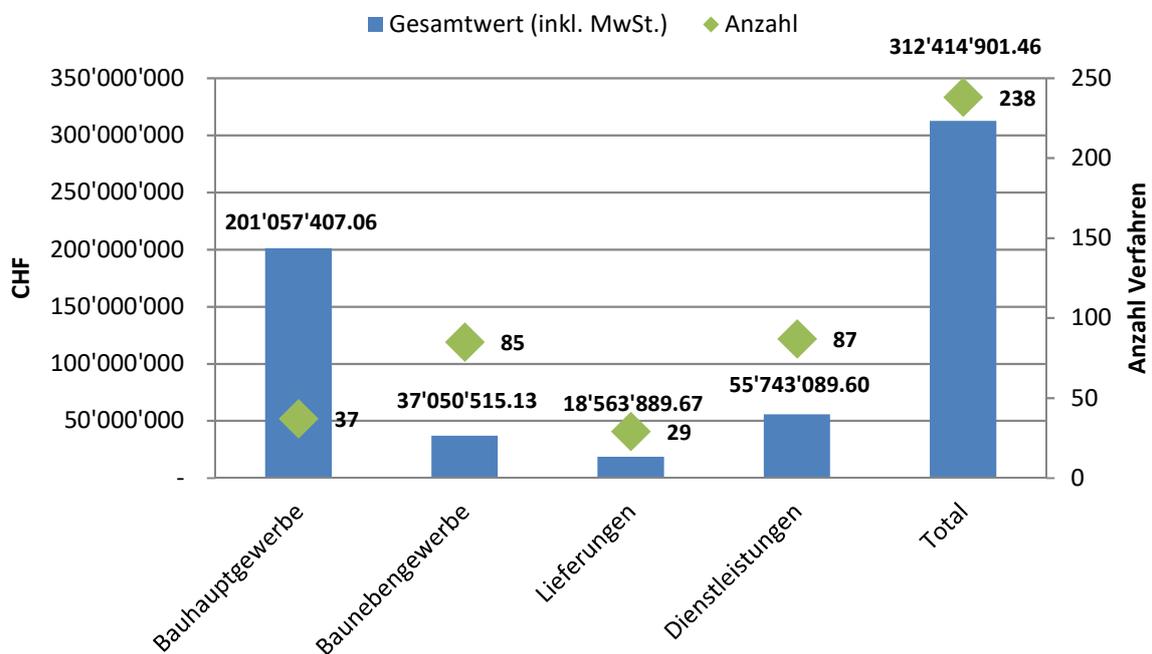


Von den 233 im Binnenmarktbereich erfolgten Vergaben, entfallen 104 auf das Bauhaupt- und 38 auf das Baunebengewerbe sowie deren 14 auf Lieferungen und 77 auf Dienstleistungen. Das gesamte Auftragsvolumen von CHF 101'355'540.04 verteilt sich wie folgt: Bauhauptgewerbe CHF 76'125'485.15, Baunebengewerbe CHF 10'721'801.86, Lieferungen CHF 1'676'058.16 und Dienstleistungen CHF 12'832'194.87.

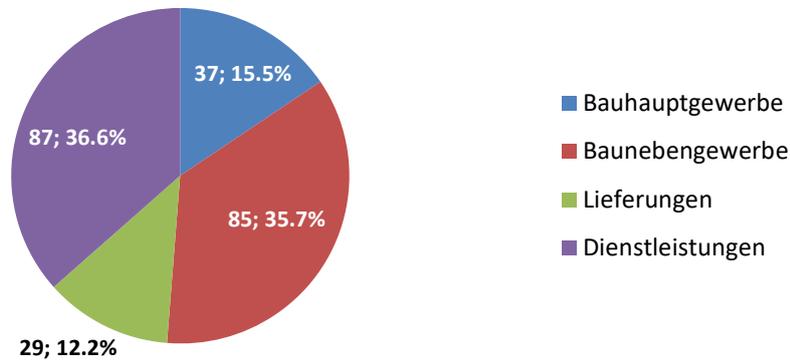
2.2.2 Staatsvertragsbereich

Auftragsarten	Anzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bauhauptgewerbe	37	201'057'407.06
Baunebengewerbe	85	37'050'515.13
Lieferungen	29	18'563'889.67
Dienstleistungen	87	55'743'089.60
Total	238	312'414'901.46

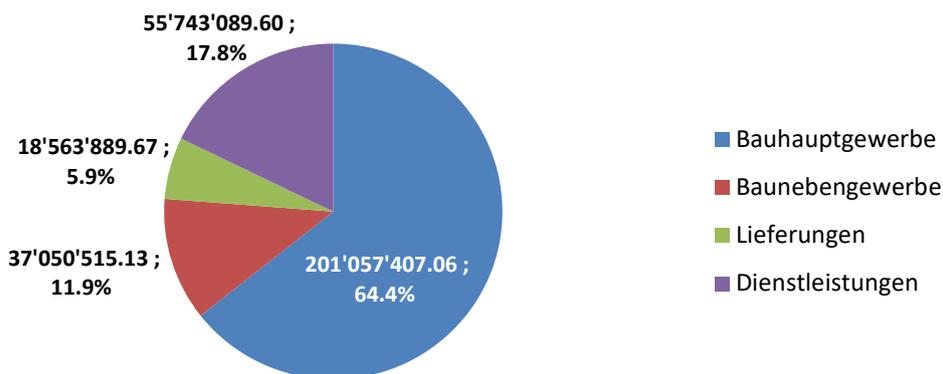
Grafik 10: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Auftragsart



Grafik 11: Staatsvertragsbereich - Anzahl Verfahren



Grafik 12: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte Verfahren (inkl. MwSt.)



Bei den 238 im Staatsvertragsbereich durchgeführten Vergaben handelt es sich um 37 des Bauhaupt- und 85 des Baunebengewerbes sowie 29 Lieferungen und 87 Dienstleistungen. Was den Gesamtwert von CHF 312'414'901.46 angeht, beanspruchen das Bauhauptgewerbe mit CHF 201'057'407.06 und das Baunebengewerbe mit CHF 37'050'515.13 rund 76 Prozent des gesamten Auftragsvolumens für sich. Auf Lieferungen entfallen CHF 18'563'889.67 und auf Dienstleistungen CHF 55'743'089.60.

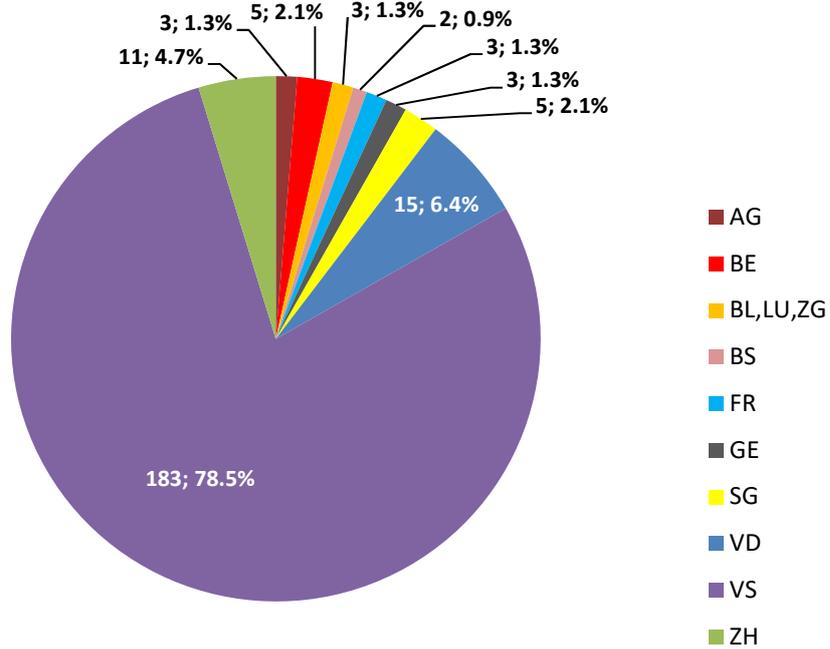
2.3 Gesamtwert und Anzahl der Vergaben unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer

Nachfolgende Tabellen ermöglichen für beide Bereiche (Binnenmarkt- und Staatsvertragsbereich) einen Überblick betreffend Herkunft (Kanton/Land) der Anbieter, welche die Zuschläge für sich beanspruchen konnten.

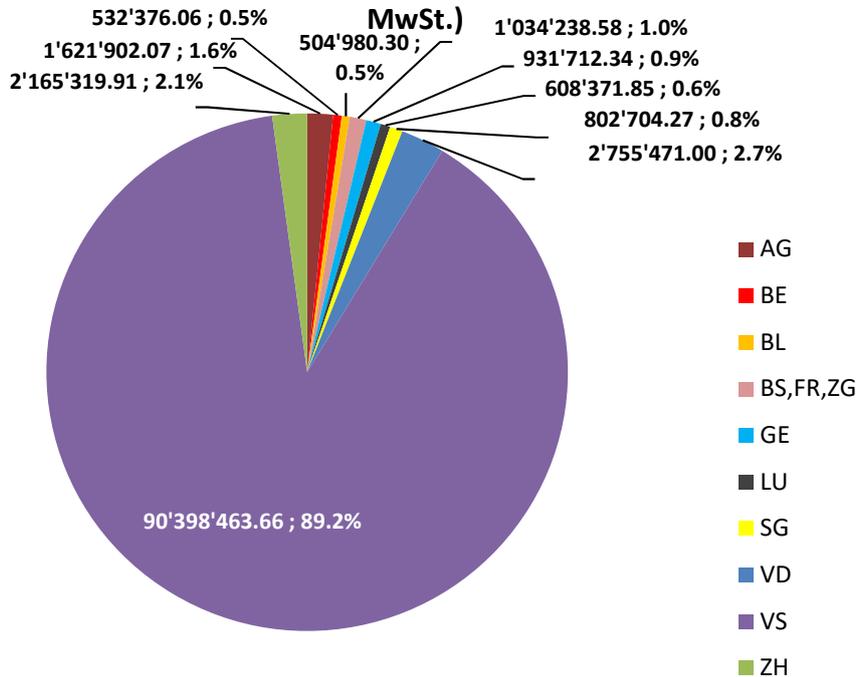
2.3.1 Binnenmarktbereich

Kantone	Gesamtanzahl Verfahren	%	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)	%
Aargau	3	1.3	1'621'902.07	1.6
Bern	5	2.1	532'376.06	0.5
Basel-Landschaft	1	0.4	504'980.30	0.5
Basel-Stadt	2	0.9	316'454.20	0.3
Freiburg	3	1.3	489'546.58	0.5
Genf	3	1.3	931'712.34	0.9
Luzern	1	0.4	608'371.85	0.6
St. Gallen	5	2.1	802'704.27	0.8
Waadt	15	6.4	2'755'471.00	2.7
Wallis	183	78.5	90'398'463.66	89.2
Zug	1	0.4	228'237.80	0.2
Zürich	11	4.7	2'165'319.91	2.1
Total	233	100	101'355'540.04	100

Grafik 13: Binnenmarktbereich - Gesamtanzahl Verfahren

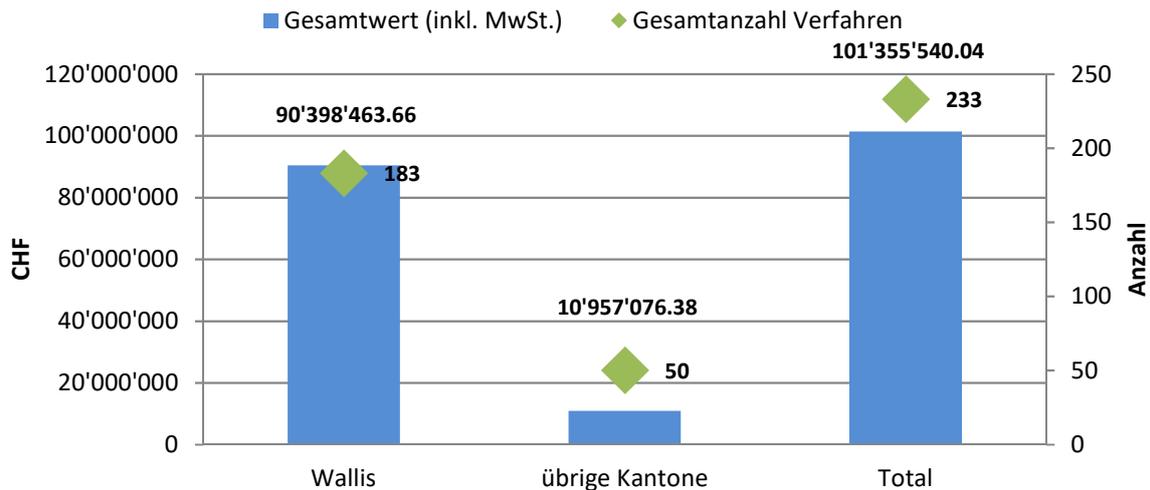


Grafik 14: Binnenmarktbereich - Gesamtwerte in CHF (inkl. MwSt.)



Kantone	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Wallis	183	90'398'463.66
übrige Kantone	50	10'957'076.38
Total	233	101'355'540.04

Grafik 15: Binnenmarktbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer



Von insgesamt 233 im Binnenmarkt erfolgten Vergaben, wurden deren 183 an Walliser Unternehmen und 50 an ausserkantonale Unternehmen vergeben. Während Walliser Unternehmen Vergaben im Gesamtwert von CHF 90'398'463.66 erhielten, flossen CHF 10'957'076.38 an Unternehmen in anderen Kantonen.

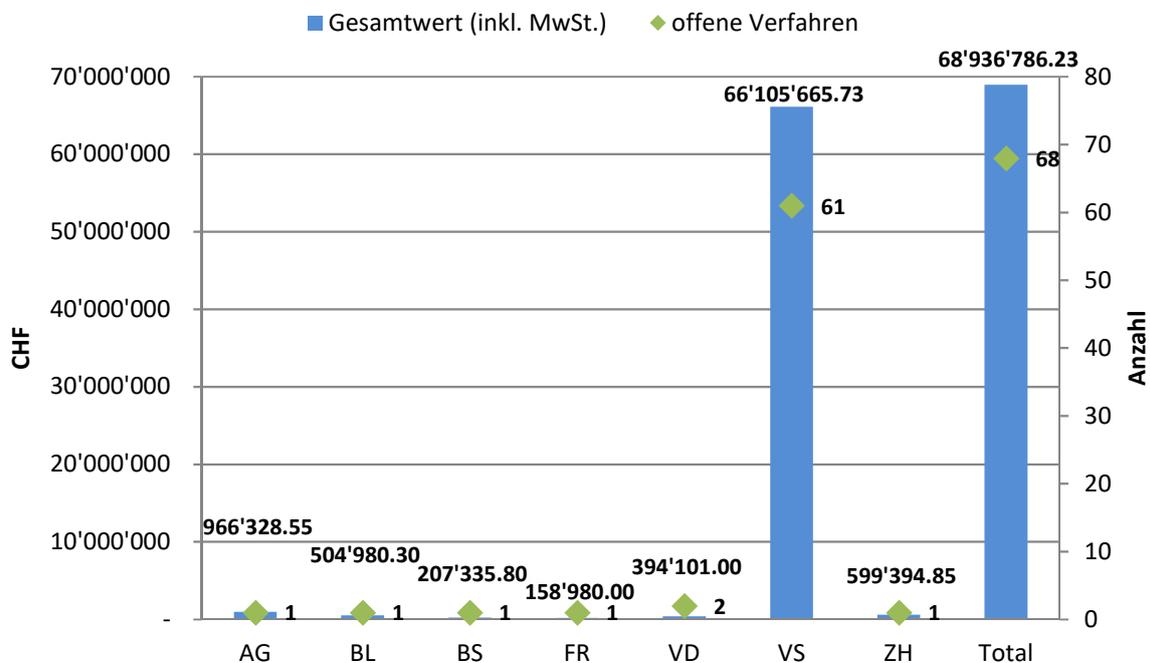
Nachfolgende Tabellen und Grafiken ermöglichen in Bezug auf die Herkunft der Auftragnehmer einen detaillierten Überblick zu den Verfahrens- und den Auftragsarten.

Offene Verfahren:

Kantone	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	1		1			966'328.55
Basel-Landschaft	1		1			504'980.30
Basel-Stadt	1				1	207'335.80
Freiburg	1				1	158'980.00
Waadt	2			2		394'101.00
Wallis	61	46	6	9		66'105'665.73
Zürich	1	1				599'394.85
Total	68	47	8	11	2	68'936'786.23

BH = Bauhauptgewerbe, BN = Baunebengewerbe, D = Dienstleistung, L = Lieferung

Grafik 16: Binnenmarktbereich - offene Verfahren

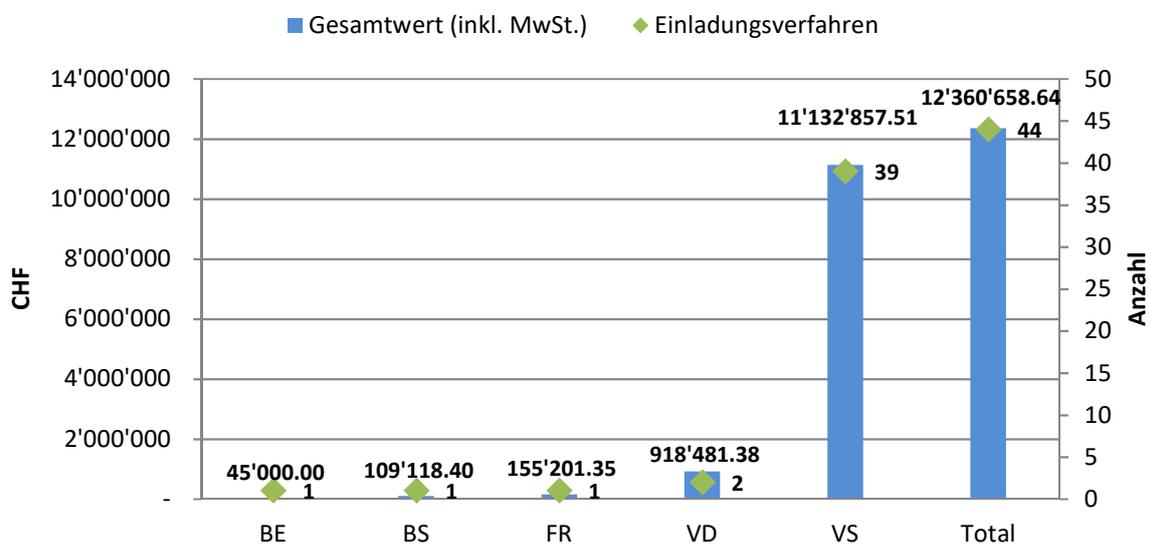


Von den total 68 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden sieben an Unternehmen ausserhalb des Wallis vergeben. Es handelt sich hierbei um Unternehmen mit Sitz in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Waadt und Zürich. Von den insgesamt CHF 68'936'786.23 flossen CHF 2'831'120.50 an ausserkantonale Unternehmen.

Einladungsverfahren:

Kantone	Einladungs- verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Bern	1			1		45'000.00
Basel-Stadt	1				1	109'118.40
Freiburg	1		1			155'201.35
Waadt	2	1	1			918'481.38
Wallis	39	29	9	1		11'132'857.51
Total	44	30	11	2	1	12'360'658.64

Grafik 17: Binnenmarktbereich - Einladungsverfahren



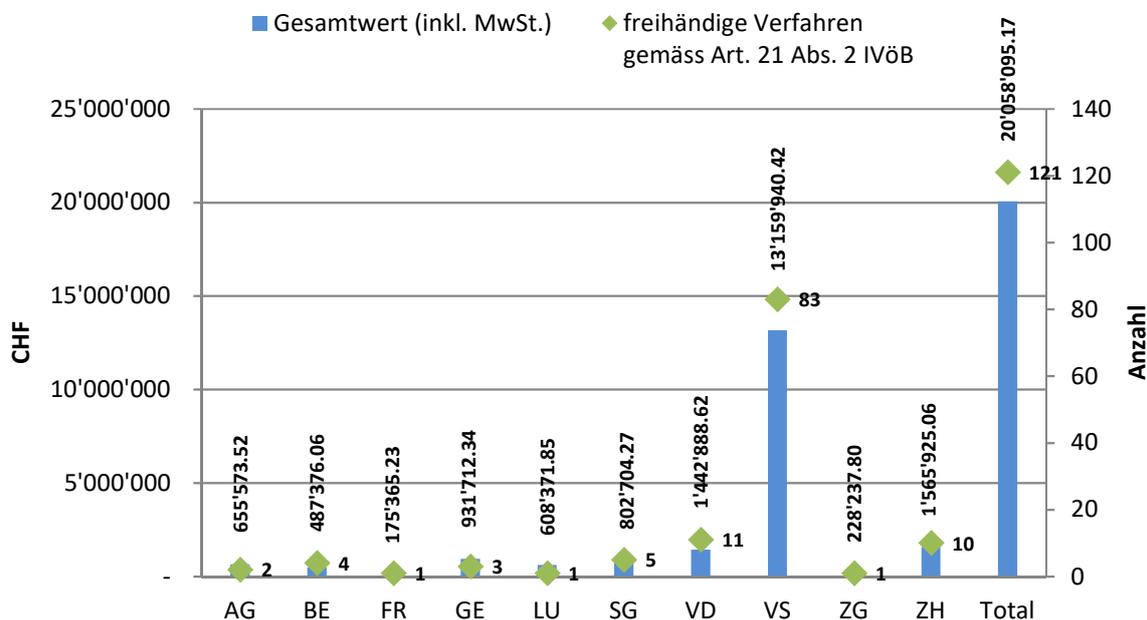
Von den insgesamt 44 im Einladungsverfahren durchgeführten Beschaffungen wurden zwei an Waadtländer Unternehmen sowie je eine an ein Unternehmen aus Bern, Basel-Stadt und Freiburg vergeben. Somit resultieren 39 im Einladungsverfahren erfolgte Vergaben an Walliser Unternehmen. Von den total CHF 12'360'658.64 verblieben CHF 11'132'857.51 im Wallis.

Freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB:

Kantone	freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2 ^{2xc}		1 ^{1xc}	1 ^{1xc}		655'573.52
Bern	4 ^{1xc,3xe}			3 ^{1xc,2xe}	1 ^{1xe}	487'376.06
Freiburg	1 ^{1xe}			1 ^{1xe}		175'365.23
Genf	3 ^{2xe,1xi}			3 ^{2xe,1xi}		931'712.34
Luzern	1 ^{1xa}		1 ^{1xa}			608'371.85
St. Gallen	5 ^{3xc,2xe}			5 ^{3xc,2xe}		802'704.27
Waadt	11 ^{1xc,1xd,6xe,3xf}	1 ^{1xe}	4 ^{1xc,1xd,2xf}	4 ^{3xe,1xf}	2 ^{2xe}	1'442'888.62
Wallis	83 4xa,7xc,6xd,60xe,2xf,4xh	26 2xc,2xd,22xe	10 3xc,3xd,3xe,1xf	40 3xa,1xc,1xd,34xe,1xf	7 1xa,1xc,1xe,4xh	13'159'940.42
Zug	1 ^{1xe}		1 ^{1xe}			228'237.80
Zürich	10 ^{2xa,2xc,1xd,5xe}		2 ^{1xc,1xd}	7 ^{2xa,1xc,4xe}	1 ^{1xe}	1'565'925.06
Total	121	27	19	64	11	20'058'095.17

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB.

Grafik 18: Binnenmarktbereich - freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB

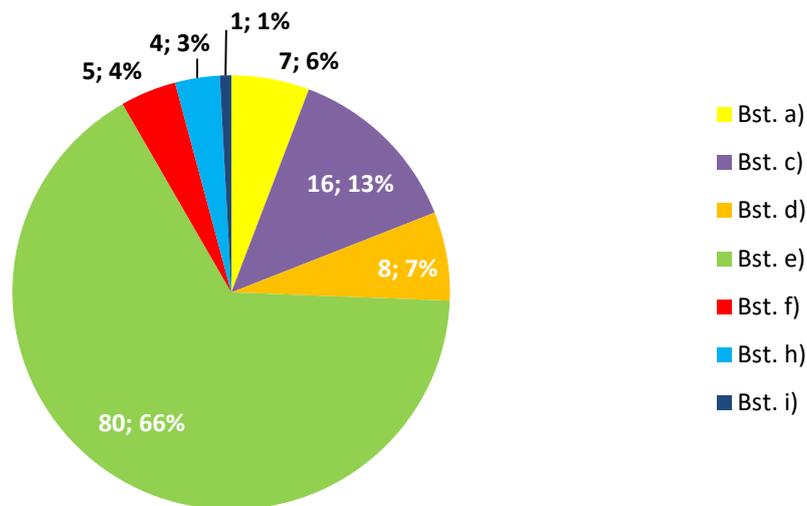


Was die freihändigen Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB anbelangt, wurden mit 83 von insgesamt 121 nicht ganz drei Viertel an Walliser Unternehmen vergeben. Während elf an Waadtländer, zehn an Zürcher, fünf an St. Galler, vier an Berner, drei an Genfer und zwei an Aargauer Unternehmen gingen, konnte auch je ein Unternehmen aus den Kantonen Freiburg, Luzern und Zug eine Vergabe für sich beanspruchen. Von den insgesamt CHF 20'058'095.17

gingen mit einem Betrag von CHF 13'159'940.42 etwas weniger als zwei Drittel an Walliser Unternehmen.

Nachfolgender Grafik lässt sich ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 21 Abs. 2 IVöB entnehmen:

Grafik 19: Binnenmarktbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB



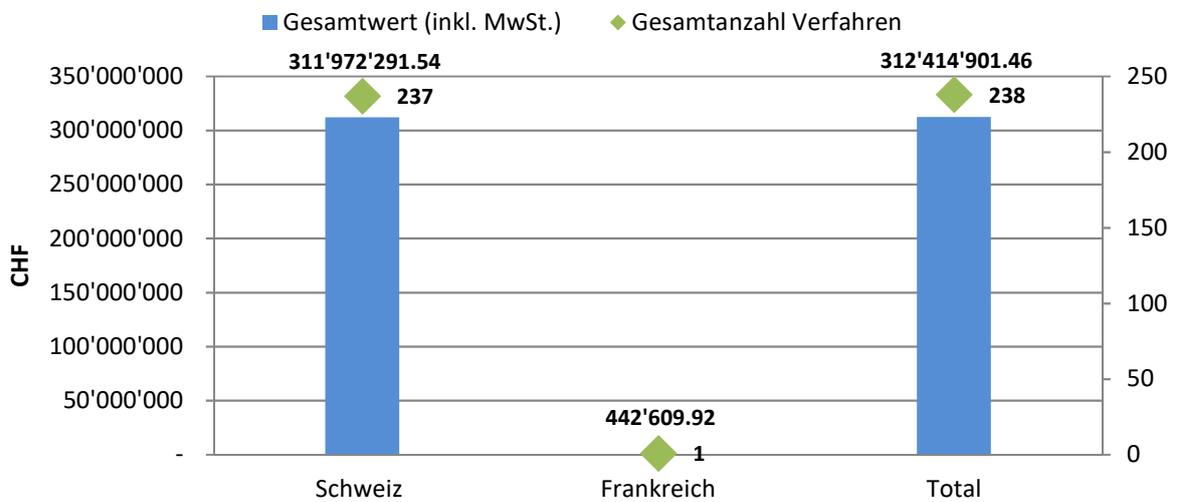
Art. 21 Abs. 2 IVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Der Auftraggeber kann einen Auftrag unabhängig vom Schwellenwert freihändig vergeben wenn eine der nebenstehenden Voraussetzungen erfüllt ist:	a)	es gehen im offenen Verfahren, im selektiven Verfahren oder im Einladungsverfahren keine Angebote oder keine Teilnahmeanträge ein, kein Angebot entspricht den wesentlichen Anforderungen der Ausschreibung oder den technischen Spezifikationen oder es erfüllt kein Anbieter die Eignungskriterien;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage, und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass selbst mit verkürzten Fristen kein offenes oder selektives Verfahren und kein Einladungsverfahren durchgeführt werden kann;
	e)	ein Wechsel des Anbieters für Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen ist aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich, würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten oder substanzielle Mehrkosten mit sich bringen;
	f)	der Auftraggeber beschafft Erstanfertigungen (Prototy-

	pen) oder neuartige Leistungen, die auf sein Verlangen im Rahmen eines Forschungs-, Versuchs-, Studien- oder Neuentwicklungsauftrags hergestellt oder entwickelt werden;
	h) der Auftraggeber kann Leistungen im Rahmen einer günstigen, zeitlich befristeten Gelegenheit zu einem Preis beschaffen, der erheblich unter den üblichen Preisen liegt (insbesondere bei Liquidationsverkäufen);
	<p>i) der Auftraggeber vergibt den Folgeauftrag an den Gewinner eines Planungs- oder Gesamtleistungswettbewerbs oder eines Auswahlverfahrens zu Planungs- oder Gesamtleistungsstudien; dabei müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das vorausgehende Verfahren wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Vereinbarung durchgeführt, 2. die Lösungsvorschläge wurden von einem unabhängigen Expertengremium beurteilt, 3. der Auftraggeber hat sich in der Ausschreibung vorbehalten, den Folgeauftrag oder die Koordination freihändig zu vergeben.

2.3.2 Staatsvertragsbereich

Länder	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Schweiz	237	311'972'291.54
Frankreich	1	442'609.92
Total	238	312'414'901.46

Grafik 20: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer



Von insgesamt 238 im Staatsvertragsbereich erfolgten Vergaben wurden alle bis auf eine an Schweizer Unternehmen vergeben. Von CHF 312'414'901.46 sind CHF 311'972'291.54 in der Schweiz geblieben. CHF 442'609.92 flossen an ein Unternehmen im Ausland.

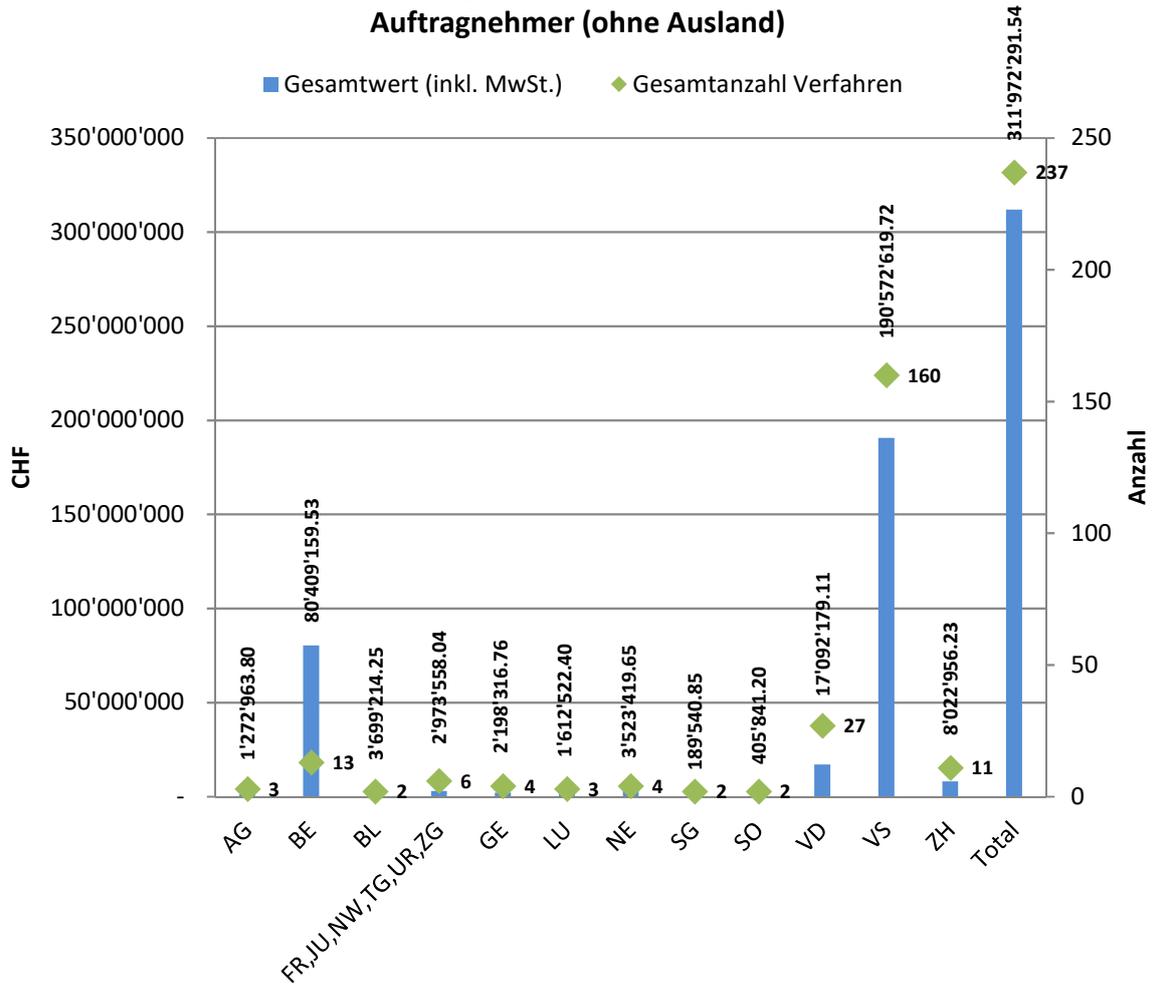
Nachfolgend eine tabellarische Übersicht über die im Staatsvertragsbereich innerhalb der Schweiz vergebenen Beschaffungen.

Schweiz	Gesamtanzahl Verfahren	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	3	1'272'963.80
Bern ¹	13	80'409'159.53
Basel-Landschaft	2	3'699'214.25
Freiburg	1	102'590.95
Genf	4	2'198'316.76
Jura	1	657'734.00
Luzern	3	1'612'522.40
Neuenburg	4	3'523'419.65
Nidwalden	1	1'027'644.76
St. Gallen	2	189'540.85
Solothurn	2	405'841.20
Thurgau	1	520'767.00
Uri	1	315'009.13
Waadt ²	27	17'092'179.11
Wallis	160	190'572'619.72
Zug	1	349'812.20
Zürich	11	8'022'956.23
Total	237	311'972'291.54

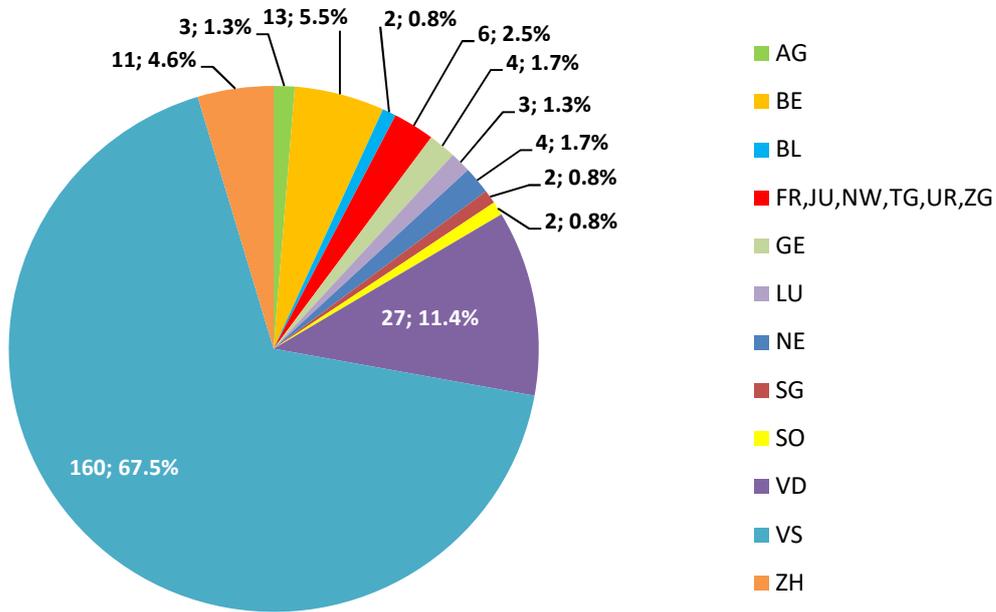
¹Diverse Aufträge mit höheren Auftragsvolumen gingen an Konsortien mit Walliser Beteiligungen. Rund CHF 23'000'000.00 des Gesamtwerts von CHF 80'409'159.53 sind daher eigentlich dem Wallis zuzurechnen.

²Rund CHF 1'700'000.00 des Gesamtwerts von CHF 17'092'179.11 gingen an ein Berner Unternehmen und rund CHF 2'300'000.00 desselben Gesamtwerts an Walliser Unternehmen.

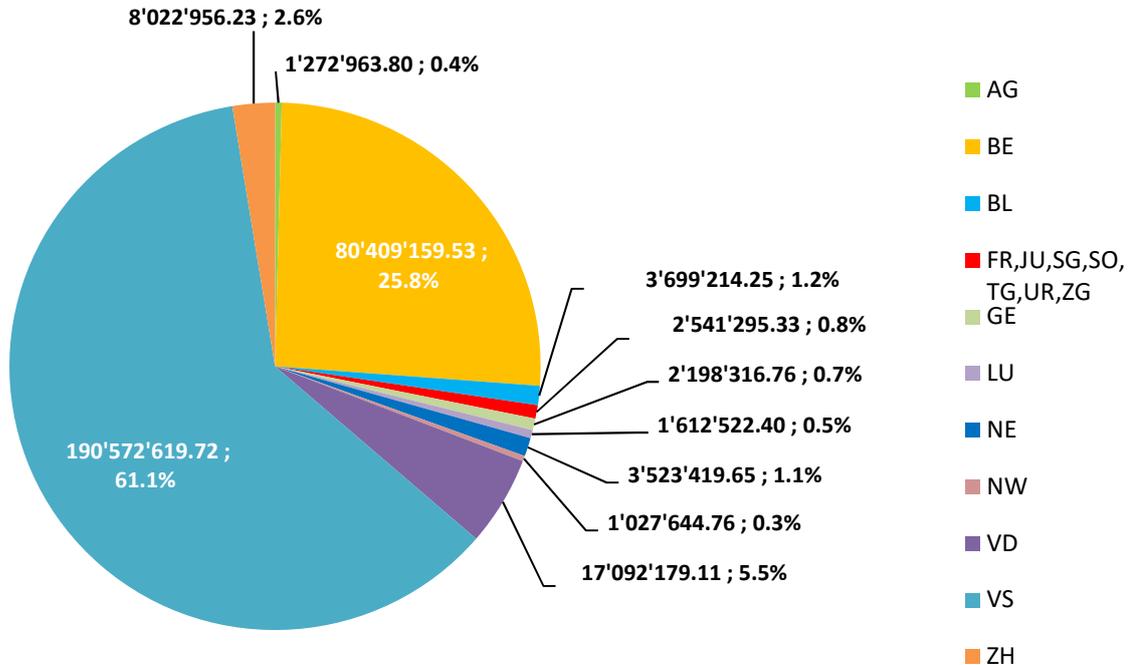
Grafik 21: Staatsvertragsbereich - unterteilt nach Herkunft der Auftragnehmer (ohne Ausland)



Grafik 22: Staatsvertragsbereich - Gesamtanzahl Verfahren (ohne Ausland)



Grafik 23: Staatsvertragsbereich - Gesamtwerte in CHF (inkl. MwSt.) (ohne Ausland)

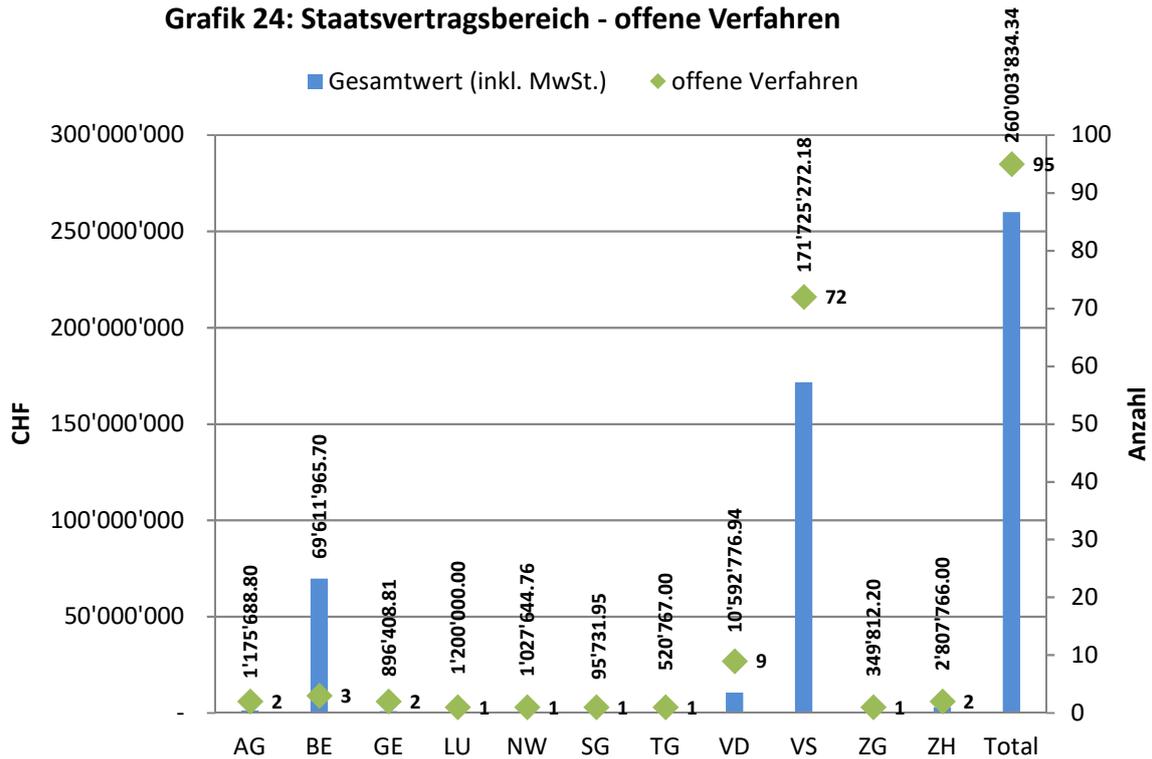


Nachfolgend auch für den Staatsvertragsbereich einige Tabellen und Grafiken, die in Bezug auf die Herkunft der inländischen und ausländischen Auftragnehmer eine Detailübersicht hinsichtlich erfolgter Verfahrens- sowie betreffend Auftragsarten ermöglichen.

Offene Verfahren:

Schweiz	offene Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	2				2	1'175'688.80
Bern	3	1	2			69'611'965.70
Genf	2			2		896'408.81
Luzern	1				1	1'200'000.00
Nidwalden	1				1	1'027'644.76
St. Gallen	1		1			95'731.95
Thurgau	1				1	520'767.00
Waadt	9		2	7		10'592'776.94
Wallis	72	15	30	22	5	171'725'272.18
Zug	1				1	349'812.20
Zürich	2				2	2'807'766.00
Total	95	16	35	31	13	260'003'834.34

Grafik 24: Staatsvertragsbereich - offene Verfahren



Von den total 95 im offenen Verfahren erfolgten Vergaben wurden 72 an Walliser Unternehmen vergeben. Neun Vergaben gingen an Waadtländer, drei an Berner sowie je zwei an Aargauer, Genfer und Zürcher Unternehmen. Je eine Vergabe wurde an ein Luzerner, ein Nidwaldner, ein St. Galler, ein Thurgauer und ein Zuger Unternehmen vergeben. Von den insgesamt CHF 260'003'834.34 flossen CHF 88'278'562.16 an ausserkantonale Unternehmen.

Selektive Verfahren:

Schweiz	selektive Verfahren	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Neuenburg	1			1		310'000.00
Total	1			1		310'000.00

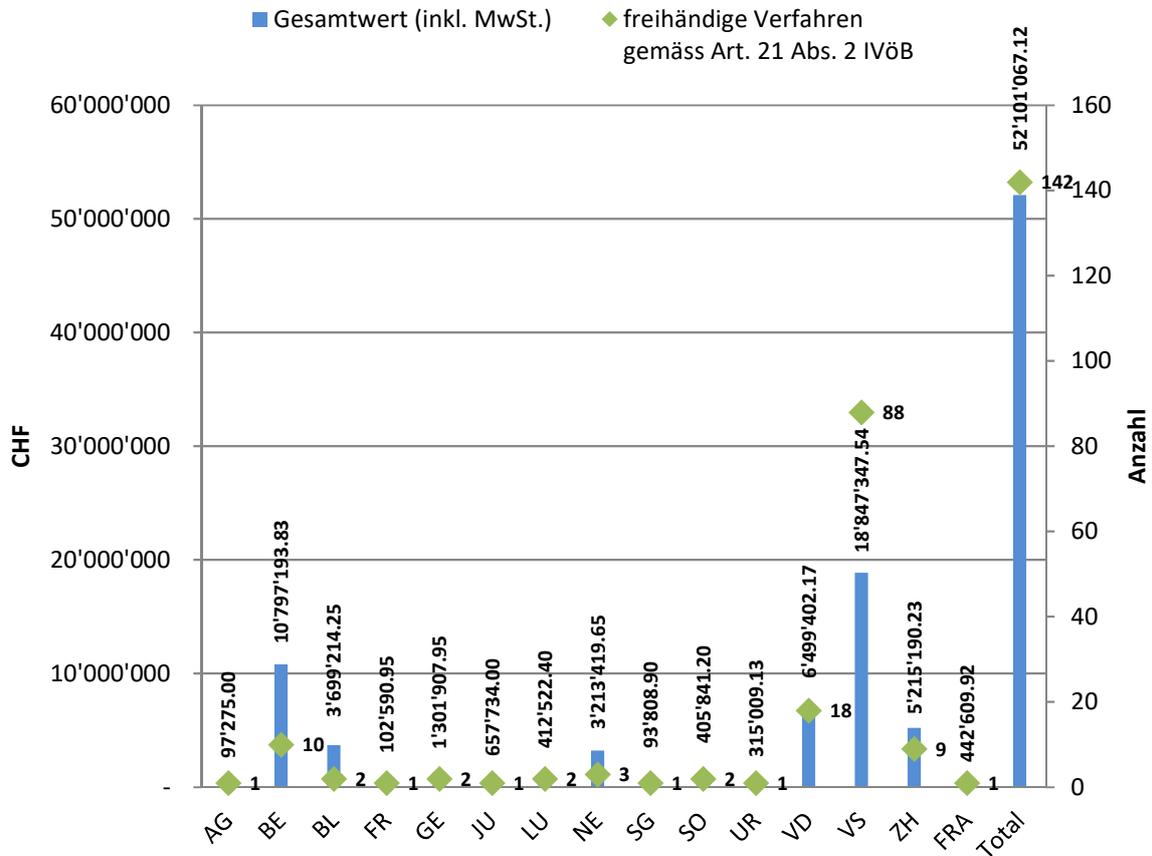
Von den total 238 im Staatsvertragsbereich durchgeführten Vergaben erfolgte lediglich eine im selektiven Verfahren. Es handelt sich hierbei um eine Vergabe an ein Neuenburger Unternehmen mit einem Gesamtbetrag von CHF 310'000.00.

Freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB:

Schweiz und Aus-land	freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB	BH	BN	D	L	Gesamtwert in CHF (inkl. MwSt.)
Aargau	1 ^{1xc}	1 ^{1xc}				97'275.00
Bern	10 ^{2xc,8xe}	3 ^{3xe}		4 ^{4xe}	3 ^{2xc,1xe}	10'797'193.83
Basel-Landschaft	2 ^{1xc,1xg}		1 ^{1xg}		1 ^{1xc}	3'699'214.25
Freiburg	1 ^{1xc}			1 ^{1xc}		102'590.95
Genf	2 ^{3xc}		1 ^{1xd}	1 ^{1xc}		1'301'907.95
Jura	1 ^{1xc}			1 ^{1xc}		657'734.00
Luzern	2 ^{1xc,1xe}		1 ^{1xe}		1 ^{1xc}	412'522.40
Neuenburg	3 ^{1xc,1xd,1xe}	1 ^{1xe}		2 ^{1xc,1xd}		3'213'419.65
St. Gallen	1 ^{1xd}		1 ^{1xd}			93'808.90
Solothurn	2 ^{2xe}			2 ^{2xe}		405'841.20
Uri	1 ^{1xe}				1 ^{1xe}	315'009.13
Waadt	18 ^{1xa,5xc,12xe}	5 ^{3xc,2xe}	4 ^{4xe}	5 ^{1xa,4xe}	4 ^{2xc,2xe}	6'499'402.17
Wallis	88 ^{1xa,1xb,22xc,1xd,57xe,3xf,2xg,1xi}	11 ^{11xe}	42 ^{1xa,13xc,1xd,25xe,1xf,1xg}	32 ^{1xb,6xc,21xe,2xf,1xg,1xi}	3 ^{3xc}	18'847'347.54
Zürich	9 ^{3xc,6xe}			7 ^{2xc,5xe}	2 ^{1xc,1xe}	5'215'190.23
Frankreich	1 ^{1xe}				1 ^{1xe}	442'609.92
Total	142	21	50	55	16	52'101'067.12

Erläuterung zu den hochgestellten Zahlen und Buchstaben: Hierbei handelt es sich um die jeweilige Anzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 21 Abs. 2 IVöB.

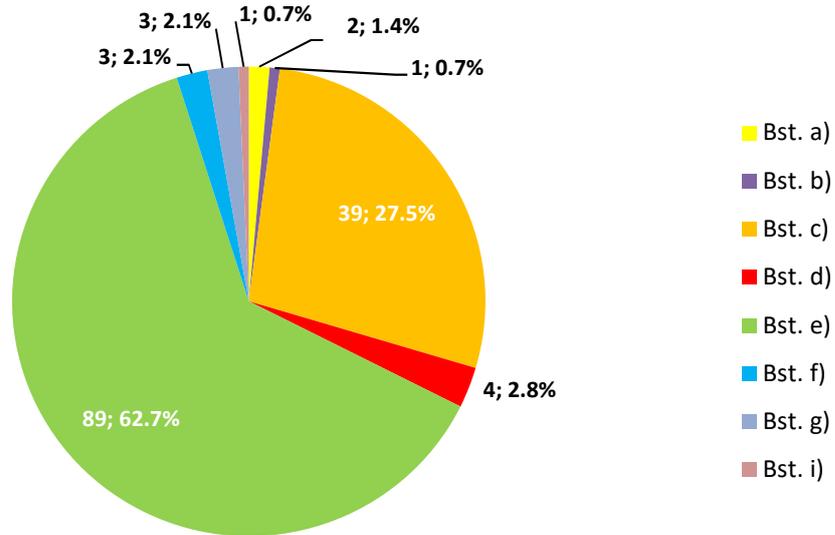
Grafik 25: Staatsvertragsbereich - freihändige Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB



Was die freihändigen Verfahren gemäss Art. 21 Abs. 2 IVöB anbelangt, wurden von insgesamt 142 Beschaffungen 88 an Walliser Unternehmen vergeben. 18 Vergaben gingen an Waadtländer, zehn an Berner, neun an Zürcher und drei an Neuenburger Unternehmen. Je zwei Vergaben konnten Unternehmen aus Basel-Landschaft, Genf, Luzern und Solothurn für sich beanspruchen. Je eine Vergabe ging an Unternehmen mit Sitz in den Kantonen Aargau, Freiburg, Jura, St. Gallen und Uri. Ebenfalls eine Vergabe ging an ein Unternehmen aus Frankreich. Von den insgesamt CHF 52'101'067.12 ging ein Betrag von CHF 18'847'347.54 an Walliser Unternehmen. CHF 33'253'719.58 flossen an ausserkantonale Unternehmen sowie ein Unternehmen im Ausland.

Auch hier lässt sich nachfolgender Grafik ergänzend die jeweilige Gesamtanzahl der zur Anwendung gelangten Begründungen gem. Art. 21 Abs. 2 IVöB entnehmen:

Grafik 26: Staatsvertragsbereich - Übersicht über die Anzahl der Begründungen gem. Art. 21 Abs. 2 IVöB



Art. 21 Abs. 2 IVöB	Bst.	Inhalt der Bestimmung
Der Auftraggeber kann einen Auftrag unabhängig vom Schwellenwert freihändig vergeben wenn eine der nebenstehenden Voraussetzungen erfüllt ist:	a)	es gehen im offenen Verfahren, im selektiven Verfahren oder im Einladungsverfahren keine Angebote oder keine Teilnahmeanträge ein, kein Angebot entspricht den wesentlichen Anforderungen der Ausschreibung oder den technischen Spezifikationen oder es erfüllt kein Anbieter die Eignungskriterien;
	b)	es bestehen hinreichende Anhaltspunkte, dass alle im offenen Verfahren, im selektiven Verfahren oder Einladungsverfahren eingegangenen Angebote auf einer unzulässigen Wettbewerbsabrede beruhen;
	c)	aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums kommt nur ein Anbieter in Frage, und es gibt keine angemessene Alternative;
	d)	aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass selbst mit verkürzten Fristen kein offenes oder selektives Verfahren und kein Einladungsverfahren durchgeführt werden kann;
	e)	ein Wechsel des Anbieters für Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen ist aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich, würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten oder substantielle Mehrkosten mit sich bringen;
	f)	der Auftraggeber beschafft Erstanfertigungen (Prototypen) oder neuartige Leistungen, die auf sein Verlangen im Rahmen eines Forschungs-, Versuchs-, Studien- oder Neuentwicklungsauftrags hergestellt oder entwickelt

		werden;
	g)	der Auftraggeber beschafft Leistungen an Warenbörsen;
	i)	<p>der Auftraggeber vergibt den Folgeauftrag an den Gewinner eines Planungs- oder Gesamtleistungswettbewerbs oder eines Auswahlverfahrens zu Planungs- oder Gesamtleistungsstudien; dabei müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das vorausgehende Verfahren wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Vereinbarung durchgeführt, 2. die Lösungsvorschläge wurden von einem unabhängigen Expertengremium beurteilt, 3. der Auftraggeber hat sich in der Ausschreibung vorbehalten, den Folgeauftrag oder die Koordination freihändig zu vergeben.